

PRESSEMITTEILUNG

Norderstedt, 25. August 2020

Von Homeoffice bis Industrie 4.0 – wie digital werden wir?

Erster hybrider Zukunftsdialo g von den Stadtwerken Norderstedt und der EGNO

Livestream aus dem Kulturwerk am See, jetzt online.

Beim ersten Norderstedter Zukunftsdialo g sprachen drei Experten und eine ARD-Moderatorin eine Stunde lang **über „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ vom Homeoffice bis Industrie 4.0. „Wie digital werden wir?“ fragte** Susanne Stichler ihre Gäste Prof. Dr. Henning Vöpel, Direktor des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts, Theo Weirich, Geschäftsführer wilhelm.tel und Bernd Mähns, Geschäftsführer Hanseatic Power Solutions. Der gesamte Talk und eine Zusammenfassung sind jetzt online zu sehen auf www.norderstedter-zukunftsdialo g.de

„Die Unsicherheit wird nicht gehen, wir werden lernen müssen, damit umzugehen“, sagt Henning Vöpel und erwartet von den Menschen und Unternehmen agilere Strukturen, mehr Konnektivität und neue Geschäftsmodelle. „Viele Meetings finden digital statt, wir schicken bereits eine Eye-Tracking-Brille anstelle eines Mitarbeiters zu unseren Kunden“, ergänzt Bernd Mähns. Dennoch müsse es auch reale Treffen geben, um soziale Kontakte zu pflegen. „Bestimmte Branchen brauchen Nähe und wir werden auch in Zukunft reisen“, weiß Theo Weirich. „Wir brauchen Publikum und Präsenz. Wenn das Publikum weg ist, dann ist die Kunst weg und der Fußball auch.“

Digitaler Stresstest und Startup-Kultur

Weirich fordert den digitalen Stresstest. Zu gucken, wo es richtig ist zu digitalisieren und wo nicht. Dafür brauche es mehr Startup-Kultur, neue Ideen und Menschen, die bereit sind, Dinge neu zu entwickeln und vorhandene Systeme zu stürzen, um neue aufzubauen. Vöpel sieht als Alternative zum Büro nicht nur das Homeoffice, sondern neue Zentren vor der Stadt, in kleineren Orten, digital angebunden. Dort könnten neue soziale Räume entstehen; Kinder auch für Mittagessen und Hausaufgaben einen Platz haben.

86 Zuschauer, viele Fragen

Der erste Norderstedter Zukunftsdialo g ersetzte den ursprünglich im September geplanten Kongress mit 400 Gästen im Kulturwerk. „Mit dem hybriden Format und der anschließenden Ausstrahlung im Internet für alle Norderstedterinnen und Norderstedter wollten wir den Dialog beginnen“, sagt Jens Seedorff, Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. EGNO-Geschäftsführer Marc-Mario Bertermann ergänzt: „Dies war der erste Test. Wir werden das neue Format weiter ausbauen, die Interaktion stärken.“ Erste Zuschauerreaktionen unterstreichen dies. „Gutes Format, Themen enger eingrenzen, Netzwerkbildung möglich machen“, so die Kommentare.

Initiiert und veranstaltet von den Stadtwerken Norderstedt und der EGNO lädt der Norderstedter Zukunftsdialo g Unternehmen ein, sich zu Zukunftsthemen auszutauschen. Er versteht sich als Plattform, um sich zu Themen der Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Mobilität, New Work und vielem mehr in Norderstedt und der Region zu vernetzen und zu einer zukunftsfähigen Stadt- und Standortentwicklung beizutragen.

www.norderstedter-zukunftsdialo g.de

Stadtwerke Norderstedt

Oliver Weiß

Unternehmenskommunikation

Tel: 040 / 521 04 - 371

Mobil: 0151 / 171 08 371

E-Mail: oweiss@stadtwerke-norderstedt.de



Professor Dr. Henning Vöpel, Theo Weirich und Bernd Mähns (v.l.n.r.) diskutieren mit ARD-Moderatorin Susanne Stichler im Kulturwerk am See darüber, wie digital wir werden. Foto: EGNO

Stadtwerke Norderstedt
Oliver Weiß
Unternehmenskommunikation
Tel: 040 / 521 04 - 371
Mobil: 0151 / 171 08 371
E-Mail: oweiss@stadtwerke-norderstedt.de